

## Morgengebet in der Woche vom 19. bis zum 25. Dezember

O Herr, öffne meine Lippen.

**Damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Tauet, ihr Himmel, von oben!

**Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen. Halleluja**

### Lied – EM 159

1. Das Volk, das noch im Finstern wandelt / – bald sieht es Licht, ein großes Licht. / Heb in den Himmel dein Gesicht / und steh und lausche, weil Gott handelt.

2. Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen, / wo Tod den schwarzen Schatten wirft: / Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft / euch jetzt nicht mehr verlassen wöhnen.

4. Die Liebe geht nicht mehr verloren / Das Unrecht stürzt in vollem Lauf. / Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf / und ruft: „Uns ist ein Kind geboren!“

5. Man singt: „Ein Sohn ist uns gegeben, / Sohn Gottes, der das Zepter hält, / der gute Hirt, das Licht der Welt, / der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

7. Dann wird die arme Erde allen / ein Land voll Milch und Honig sein. / Das Kind zieht als ein König ein, / und Davids Thron wird niemals fallen.

8. Dann stehen Mensch und Mensch zusammen / vor eines Herren Angesicht, / und alle, alle schau'n ins Licht, / und er kennt jedermann mit Namen.

T: Jan Willem Schulte Nordholt (Niederlande) 1959 („Het volk dat wandelt in het duister“)

Dt: Jürgen Henkys 1980

M: Frits Mehrrens (Niederlande) 1959

S: Hans Waitzmann 2000

## Psalm 130

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.

Herr, höre meine Stimme!

Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst –

Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung,  
dass man dich fürchte.

Ich harre des HERRN,

meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn

mehr als die Wächter auf den Morgen;

mehr als die Wächter auf den Morgen

hoffe Israel auf den HERRN!

Denn bei dem HERRN ist die Gnade

und viel Erlösung bei ihm.

Und er wird Israel erlösen

aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Herr.

Die vielen kleinen und großen Lichter in dieser Zeit  
verstärken in mir die Sehnsucht nach dem,  
was mein Leben hell macht.

Die vielen guten Wünsche in dieser Zeit  
verstärken in mir die Sehnsucht  
nach einem friedlichen Miteinander in dieser Welt.

Du Gott bist das Licht, das nicht vergeht.

Du schenkst Gemeinschaft und Frieden, der hält.

Ich sehne mich nach dir. Herr, komm mir entgegen.

Amen.

## Mittagsgebet in der Woche vom 19. bis 25. Dezember

**Wochenspruch: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch. Der Herr ist nahe!**

Philipper 4, 4.5b

### Lied – EM 150

1. Nun jauchzet, all ihr Frommen, / in dieser Gnadenzeit, / weil unser Heil ist kommen, / der Herr der Herrlichkeit, / zwar ohne stolze Pracht, / doch mächtig zu verheeren / und gänzlich zu zerstören / des Teufels Reich und Macht.

2. Er kommt zu uns geritten / auf einem Eselein / und stellt sich in die Mitten / für uns zum Opfer ein. / Er bringt kein zeitlich Gut, / er will allein erwerben / durch seinen Tod und Sterben, / was ewig währen tut.

5. Ihr Armen und Elenden / zu dieser bösen Zeit, / die ihr an allen Enden / müsst haben Angst und Leid, / seid dennoch wohlgenut. / Lasst eure Lieder klingen, / dem König Lob zu singen; / der ist eur höchstes Gut.

6. Er wird nun bald erscheinen / in seiner Herrlichkeit, / der euer Klag und Weinen / verwandeln wird in Freud. / Er ist's, der helfen kann. / Macht eure Lampen fertig / und seid stets sein' gewärtig: / Er ist schon auf der Bahn.

T: Michael Schirmer 1640  
M: Johann Crüger 1640  
S: Nach Johann Crüger 1640

### Philipper 4, 7-11

Freuet euch in dem Herrn allewege,  
und abermals sage ich: Freuet euch!

Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!  
Der Herr ist nahe!

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten  
in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

## Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Lukas 1, 46 – 55  
Montag: Maleachi 1, 1 – 14  
Dienstag: Maleachi 2, 17 – 3, 5  
Mittwoch: Maleachi 3, 6 – 12  
Donnerstag: Maleachi 3, 13 – 18  
Freitag: Maleachi 3, 19 – 24  
Sonnabend: Psalm 2

## Stille

## Gebet

Für deine Nähe danken wir,  
Vater,  
und dir,  
Bruder Jesus,  
der kam, um Licht zu schaffen unter uns.  
Doch immer noch  
warten wir auf Frieden,  
und dunkel erscheint uns oftmals das Leben.  
Komm nun wieder  
in diese zerfahrene Welt.  
Vollende, was du begonnen hast.  
Komm, dass nicht Streit die Zerstrittenen beherrsche,  
Misstrauen die Fremden,  
Lieblosigkeit die Brüder  
und Verzweiflung die Sterbenden.  
Komm, lass uns erkennen,  
dass du uns erlöst von dem,  
was uns arm macht und hoffnungslos und tot.  
Komm zu den Kleinen und Schwachen,  
zu den Einsamen und Verbitterten,  
zu den Kranken, zu den Sterbenden.  
Komm mit neuem Leben zu den Trauernden.  
Lass es licht werden um uns.  
Komm, erneure die Welt.

## Unser Vater

(Michael Meyer)

## Abendgebet in der Woche vom 19. bis zum 25. Dezember

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:  
Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.  
Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein  
und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.  
Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht, und  
mit dem Sohn und Heiligen Geist des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

## Lied - EM 152

1. Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem! / Sieh, dein  
König kommt zu dir, / ja, er kommt, der Friedefürst. / Tochter Zion,  
freue dich / jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun  
dein ewig Reich, / hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei  
gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein  
Friedensthron, / du, des ewigen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn,  
/ sei begrüßet, König mild!

T Friedrich Heinrich Ranke um 1820  
MS: Nach Georg Friedrich Händel 1747

## Lukas 1, 46 – 55

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für und für  
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,  
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern,  
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

### Stille

### Gebet

Herr Jesus Christus!

Wir warten auf dein Kommen, wie wir auf Frieden warten  
in dieser Zeit der äußeren und inneren Friedlosigkeit.

Wir warten auf dein Kommen, wie wir nach Gerechtigkeit hungern  
und an der Ungerechtigkeit zwischen Völkern und Klassen leiden.

Wir warten auf dein Kommen, wie uns nach Freiheit dürstet,  
weil wir die Fesseln der Schuld und der Bedrückung spüren.

Gib denen die Hoffnung wieder, die sie verloren haben.

Gib denen die Liebe neu, die nur noch kalt mit einander umgehen.

Öffne unsere Augen, damit wir einen Vorschein deiner Freude in  
unserem Leben zu sehen bekommen.

Darum bitten wir dich.

(Jürgen Moltmann)

### Segen

Gott, segne uns mit der Freude über dein Kommen.

Segne uns mit der Zuversicht, dass du unser Retter bist.

Segne uns mit der Sehnsucht, mit dir ganz verbunden zu sein.

Amen.

(TeDeum Das Stundengebet im Alltag 12/2018)